

Ein glanzvoller Start mit Grieshaber-Blättern

Karlsruher Galerist und der Kulturkreis ermöglichten eine interessante Ausstellung

Im Bürgerhaus in Sulzfeld sind derzeit HAP Grieshabers „Flugblätter für den gemeinen man“ ausgestellt. „Vom Bauern und seinem Kampf für die Freiheit“ ist ein weiterer Titel für die ausgestellten Exponate. Zur Eröffnungsveranstaltung konnte Bürgermeister Eberhard Roth etwa 100 Kunstinteressierte begrüßen.

Die Griesbacher-Ausstellung ist das erste Werk der „AuGE“ (Ausstellungsmacher, Galeristen, Editeure) Sulzfeld, die die Zusammenarbeit des Kulturkreises Sulzfeld mit dem Karlsruher Galeristen Cornelius Hannsmann beinhaltet. „Ein Glücksfall für die Gemeinde und den Kulturkreis“, meint Bürgermeister Roth und wünschte dem „Gespann“ für weitere gemeinsame Aktionen künftig viel Erfolg. „Die nun eröffnete Ausstellung soll“, so das Sulzfelder Ortsobershaupt, „die Resonanz erfahren, die diese hervorragenden Zusammenstellung aus dem Werk Grieshabers verdient“.

Dr. Hans-Dieter Mück, der Verantwortliche für die Ausstellungskonzeption, referierte über „HAP Grieshaber, einem bedeutenden großen Künstler Deutschlands“. Helmut An-

dreas Paul Grieshaber ist ein international angesehener Holzschneider, der sich zeitlebens mit seiner Kunst politisch engagiert hat. „Ein Anwalt für den notleidenden, bedrängten und entrechteten Menschen, war er“, so Dr. Hans-Dieter Mück. Väterlicher- und mütterlicherseits schwäbischem Bauernstand entstammend, hat Grieshaber Solidarität dem hart arbeitenden und entbehrungsreichen Nährstand gegolten, dem „gemeinen man“.

Im Jahre 1975 erinnerte er an den 450. Jahrestag des Aufstandes und der Niederlage der Bauern seiner schwäbischen Heimat. 1525 zogen von Grieshabers Geburtsort Rot an der Rot die Bauern mit Bundschuhfahnen los, um ihre revolutionären Freiheitsideen unters Volk zu bringen. Genau 450 Jahre später machte Grieshaber zusammen mit der Schriftstellerin Margarete Hannsmann die Reise durch die Städten des Bauernkrieges, um mit Holzschnitten, Plakaten und Reden an den großen Volksaufstand zu erinnern.

„Nicht nur dem gemeinen man“ galt dabei Grieshabers Interesse und Mitgefühl, führte

Dr. Hans-Dieter Mück aus, „sondern auch seinen Künstlerkollegen des 16. Jahrhunderts, die sich wie Tillmann Riemenschneider und Jörg Ratgeb auf die Seite der Bauern geschlagen haben.

In der Ausstellung im Sulzfelder Bürgerhaus sind jedoch nicht nur die „Flugblätter für den gemeinen man“ zu sehen, vereinzelt sind auch Werke mit dem Thema „Musik im Bild“ und andere Serien ausgestellt. Der Galerist Cornelius Hannsmann führte zum Schluß der gelungenen Eröffnungsveranstaltung die Anwesenden durch die Ausstellung.

Am Sonntag, 14. Oktober, 11 Uhr, wird im Bürgerhaus Sulzfeld die langjährige Lebensgefährtin Grieshabers, Margarete Hannsmann, aus „Sancho Pansa: Chauffeur bei Don Quichotte – wie HAP Grieshaber in den Bauernkrieg zog“, lesen. An diesem Sonntag findet auch wieder eine Führung durch die Ausstellung mit Cornelius Hannsmann statt. Die Ausstellung ist noch bis 21. Oktober 1990 im Sulzfelder Bürgerhaus, Hauptstraße 93, zu sehen. bh